

Bildungspreis für Lernende

Biel Ein Energie-Projekt von zwei Lernenden vom Berufsbildungszentrum (BBZ) Biel ist am landesweiten Bildungswettbewerb von Myclimate prämiert worden.

Die Energie- und Klimawerkstatt, der landesweite Myclimate-Bildungswettbewerb für Lernende, hat letzte Woche die Prämierung der besten Projektteams an der Hochschule für Technik Rapperswil (HSR) gefeiert. Besondere Freude herrschte bei zwei Lernenden vom Berufsbildungszentrum (BBZ) Biel. Das angehende Konstrukteurduo gewann mit seinem Projekt zum Einsparen von Heizkosten den ersten Preis in der Kategorie Planung.

157 Projekte eingereicht

Janik Mathys und Kim Schulze, Konstrukteure im dritten Lehrjahr, überzeugten die Fachjury mit ihrer Arbeit zum Thema «Die zu warme Stube». Sie fokussierten sich darin auf die Raumtemperatursteuerung und legten ihre Schwerpunkte sowohl auf Unternehmen als auch auf Privatwohnungen. Im Rahmen ihrer Auswertung konnten sie grosse Energiesparpotenziale und damit Möglichkeiten für mehr Klimaschutz aufzeigen. Der erste Preis war mit 1000 Franken dotiert.

Seit 2006 können Lernende im Betrieb oder an der Berufsschule eigene Projekte umsetzen, dabei wertvolle praktische Erfahrungen sammeln und Mehrwerte generieren. Im Lehrjahr 2017/18 wurden insgesamt 157 Projekte eingereicht. Zwölf Teams wurden vorab auf eine «Shortlist» gesetzt, je drei in den vier Projektkategorien: Energie, Sensibilisierung, Innovation und Planung.

Gegen den Klimawandel

Die Energie- und Klimawerkstatt hat zum Ziel, Wissen zu Umwelt und dem effizienten Umgang mit Energie zu schaffen und Engagement mit technischem Geschick, Innovationsgeist und gestalterischen Fähigkeiten zu verknüpfen. Die Wettbewerbsaufgabe der Lernenden ist es, Produkte und Projekte zu entwickeln, die CO₂ reduzieren, die Energieeffizienz fördern oder die breite Öffentlichkeit zu Massnahmen gegen den Klimawandel im Alltag animieren. Es wurden bisher von mehr als 9000 Lernenden 1018 Projekte eingereicht. *mt*